

INHALT

Einführung	11
A Das alte Thema : Gott und sein Mensch, der Mensch und sein Gott	15
Psalm 1: Die beiden Wege, oder : Wie wir glücklich werden	19
Was brauchen wir, um glücklich zu sein? . .	20
Ein Glück, daß es Gott gibt	22
Vom Baum lernen	23
Dem Glück in die Hände arbeiten	25
Jesus – der wahre Weg	27
Psalm 8: Herrlichkeit des Schöpfers – Würde des Menschen, oder : Was Gott vom Menschen hält	30
Was ist der Mensch?	32
Der Mensch – ein Häufchen Elend	33
Das Elend der Trennung von Gott	34
Psalm 8: Die Würde des Menschen	35
Die Zu-mutung des Glaubens	36
Von der Gabe zur Verpflichtung	38
Psalm 47 (46): Gott, der König aller Völker, oder : Hat Gott uns oder haben wir Gott verlassen? .	41
Vorläufer des Christkönigsfestes	43
Nur eine Idylle?	44
Flucht aus der Gegenwart?	45
Vom Lob Gottes zur „Gottesfinsternis“	46
Fragen, die auf Antwort warten	48
Psalm 90 (89): Der ewige Gott – der vergängliche Mensch, oder : Liebe ist stärker als der Tod	51
Mitten im Leben sind wir vom Tod umfangen	53
Läßt der Tod uns Zeit?	55
Im Gespräch mit dem Psalm 90	58
Eine Frage auf Glauben und Tod	60
Es gibt ein Leben vor dem Tod	63

Psalm 139 (138): Der Mensch vor dem allwissenden Gott, oder: Was ändert Gott an unserem Leben?	66
Gott kennt die Wege des Menschen	69
Sanfter Zwang?	70
Wenn Blicke töten	71
Mit den Augen der Liebe	72
Grau ist alle Theorie	74
Das Beispiel Abrahams	75
B Not lehrt beten – Not des Betens	77
Psalm 12: Falschheit der Menschen – Treue Gottes, oder: Von welchem Worte lebt der Mensch?	81
Leid und Klage – wer kennt sie nicht?	83
Psalm 12 – Leiden am Trug der Worte	84
Ohne Worte gibt es kein Leben	86
Das Wort in den Worten der Dichter	88
Was hat Gott mit unseren Worten zu tun?	90
Gottes Wort ist ohne Falsch	93
Die Zusage Gottes nimmt uns beim Wort	96
Psalm 27 (26): Gemeinschaft mit Gott, oder: Der Glaube auf dem Prüfstand	99
Ein Psalm läßt Fragen offen	101
Eine Herausforderung – zwei Reaktionen	101
Zwar gibt es Not, doch Gott ist sicherer Schutz	103
Zwar gibt es Gottvertrauen, doch die Not wächst bedrohlich	104
Wo stehen wir?	106
Psalm 30 (29): Rettung aus Todesnot, oder: Auf Gott ist Verlaß	109
Gespannte Beziehungen	111
Lebendiger Glaube – gläubiges Leben	112
Eine heilsame Krise	112
Wenn das Leben ins Stocken gerät	113
Tod, wo ist dein Stachel?	115

Psalm 42 : Sehnsucht nach dem lebendigen Gott, oder:	
Hoffnung – die Frucht des Glaubens	116
Nichts ist mehr, wie es war	118
Im Exil einer säkularisierten Welt	119
Geht uns die Seele verloren?	121
Das gute Erbe der Vergangenheit	122
Hoffnung – die Frucht des Glaubens	123
Psalm 51 (50) : Bitte um Vergebung und Neuschöpfung, oder: Die Freude der Buße	125
Schuld – zum Fremdwort geworden?	128
Zwischen Unschuldswahn und lähmender Ängstlichkeit	129
Psalm 51 : Von der Schuld zur Vergebung	130
Schuld und Vertrauen auf Vergebung gehören zusammen	132
Die Freude der Buße	134
Psalm 130 (129) : Hoffnung auf den vergebenden Gott, oder: Am Tiefpunkt angelangt	137
Zu Boden geworfen	138
Woher kommt uns Rettung?	139
Hoffen und Harren macht nicht zum Narren	140
Nachwort : Ein Lehrstück aus der Vergangenheit	143
Psalm 142 (141) : Hilfe in schwerer Bedrängnis, oder:	
Wenn alle Stricke reißen	145
Was der Mensch von Gott erwartet	147
Viele Lebensgötter, aber nur Gott rettet	148
Gott – wer ist das eigentlich?	149
Verführerische und trügerische Götzen	151
Boten Gottes	153
C Glaube weitet den Horizont	155
Psalm 33 (32) : Loblied auf den mächtigen und gütigen Gott, oder: Sind wir die Herren der Schöpfung?	159

Im Ursprung Heilung finden	162
Gottes Schöpfung als Erde des Menschen . .	163
Die Erde ist wund	164
Erinnerung – das Sakrament für die Gegenwart	165
Verwandlung, nicht Zerstörung der Welt . . .	167
Psalm 77 (76): Gottes Weg mit seinem Volk, oder: Was wird mit unserer Kirche?	169
In unruhigen Gewässern	172
Nichts Neues unter der Sonne?	173
Last und Trost der Vergangenheit	174
Durch die Erinnerung lernen	175
Lehren für heute und morgen	177
Psalm 137 (136): An den Strömen Babels, oder: Vergeben statt fluchen	179
Zwei Seelen in einer Brust?	181
Ein Blick zurück voll Trauer und Zorn . . .	182
Dieser Weg ist uns versperrt	183
Sind wir die zuständigen Richter?	184
Moralische Entrüstung reicht nicht aus . . .	185
Psalm 146: Gott, Herr und Helfer, oder: Gott braucht unsere Hände	188
Der Schrei nach Gerechtigkeit	190
Psalm 146: Die Hoffnung auf Gerechtigkeit hat in Gott ihren Verbündeten	192
Gottes und der Menschen Gerechtigkeit . . .	193
Gerechtigkeit kommt nicht von selbst	196
D Gottes Segen tut dem Menschen gut	201
Psalm 23 (22): Der Herr mein Hirte, oder: Was wir zum Leben brauchen	205
Wo die Vernunft an ihre Grenzen stößt . . .	206
Unser Herz ist eingeladen	207
Worum der Verstand sich sorgt	208
Müssen wir Kinder und Sterbende werden? .	209
Jesus, der gute Hirt	211

Psalm 122 (121): Wallfahrt nach Jerusalem, oder: Wenn einer eine Reise tut	213
Religion – nicht nur für schlechte Zeiten . .	214
Warum reisen wir?	215
Wallfahrt – die Reise des Glaubens	216
Jerusalem ist an keinen Ort gebunden	218
Reisevorkehrungen	219
Psalm 126 (125): Tränen und Jubel, oder: Wie die Freude zu ihrem Recht kommt	221
Geht Schmerz vor Glück?	222
Die Weisheit des Psalmes	223
Glaube will das Unmögliche	224
Es gibt kein Leben ohne Sterben	226
Wer nicht mehr träumt, hört auf zu leben . .	227
Psalm 150: Das große Halleluja, oder: Lob Gottes um des Menschen willen	230
Alles, was atmet, lobe den Herrn!	231
Ist uns der Lobpreis „gründlich“ vergangen? .	232
Lob Gottes – eine verklingende Melodie . .	234
Nicht müde werden!	236
Was sollen wir tun?	239
Der Brückenkopf der Liturgie	241